



Samtgemeinde Fintel  
Der Samtgemeindebürgermeister  
Az.: 10 20 03

12. Ratsperiode 2016 – 2021  
Lauenbrück, den 28.10.2019

## Beschlussvorlage

**Nr.: 093/2019**  
Status: öffentlich

Fachbereich II  
Bearbeiter: Sven Maier

Datum	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
21.11.2019	Bau-, Planungs- und Umweltausschuss			
11.12.2019	Samtgemeindeausschuss			
12.12.2019	Samtgemeinderat			

### **Aufgabenbereich und Arbeitsstelle einer/eines Klimaschutzbeauftragten in der Samtgemeinde Fintel**

- a) **Präsentation Grundlagen "Klimamanager/in" durch Herrn Maier**
- b) **Vorstellung der Klimaschutzbeauftragten der Samtgemeinde Sottrum Frau Dr. Taberski (Aufgaben und Erfahrungen)**

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen,  
im Rahmen der Haushaltsberatungen und des dazugehörigen Stellenplanes, die Voraussetzungen für die Einstellung eines/einer Klimaschutzmanagers/in zu schaffen.

### **Sachverhalt:**

Am 12.09.2019 hat die CDU-Fraktion der Samtgemeinde Fintel den Antrag zur „Schaffung einer Arbeitsstelle in der Samtgemeinde Fintel für eine/n Klimaschutzbeauftragte/n“ gestellt.

Dieser Antrag wurde am 23.10.2019 im Samtgemeindeausschuss vorberaten und wird nun als Tagesordnungspunkt zur Vorbereitung für die Haushaltsplanung 2020 und den dazugehörigen Stellenplan in den zuständigen Bau-, Planungs- und Umweltausschuss verschoben.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in Sachen Klimaschutz und nachhaltiges Handeln, sowohl national als auch international, sollte sich auch die Samtgemeinde Fintel zukünftig intensiver mit dem Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Deutschland steht nicht zuletzt mit der Energiewende vor einem großen Umbruch, bei dem die lokalen und kommunalen Ebenen einen wichtigen Beitrag leisten. So wurde schon vor einigen Jahren beim Landkreis Rotenburg (Wümme) eine Klimaschutzbeauftragte eingestellt. Ebenso bei anderen Kommunen im Kreis, um ganz konkret vor Ort einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Mithilfe eines/r Klimaschutzmanagers/in soll unter anderem ein Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Fintel erarbeitet werden. Der/die Klimaschutzmanager/in soll zukünftig sowohl verwaltungsintern, als auch extern über das erarbeitete Klimaschutzkonzept informieren und Prozesse für die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung wichtiger Akteure initiieren.

Durch Information, Moderation und Management sollen die Umsetzung des Gesamtkonzepts und einzelner Klimaschutzmaßnahmen unterstützt werden. Ziel ist es, verstärkt Klimaschutzaspekte in Verwaltungsabläufe zu integrieren.

Die Personalstelle „Klimaschutzmanager/in“ wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Der Förderzeitraum für die fachlich-inhaltliche Unterstützung bei der Umsetzung von Klimaschutzkonzepten beträgt maximal fünf Jahre. In den ersten beiden Jahren soll ein Klimaschutzkonzept erarbeitet werden, aus dem erste Maßnahmen hervorgehen. Die Förderung des Anschlussvorhabens würde drei Jahre betragen. In diesen drei Jahren sollen die erarbeiteten Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht werden. Im Regelfall erfolgt die Förderung der fachlich-inhaltlichen Unterstützung durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von bis zu 65 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die klären wäre auch der Umfang der vorzusehenden Wochenstunden. Es werden auch Teilzeitstellen (z.B. 50 oder 75 %) gefördert.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Haushaltsplanung 2020 werden ca. 21.000 € als Personalaufwand für ein halbes Jahr im Produkt 521000 eingeplant. Ab 2021 ca. 42.000 € Personalaufwand. Dagegen stehen die zu erwartenden Fördermittel in Höhe von 65 %. Weitere finanzielle Auswirkungen lassen sich im Moment noch nicht beziffern.

gez. Krüger

Anlage:

- Präsentation zu Grundlagen